

In Jin Nims Predigt im Camp Sunrise



**28. September 2008
New York**

Guten Morgen, Brüder und Schwestern.

Vielen Dank für die herzliche Begrüßung in diesem schönen Camp Sunrise. Wisst ihr, ich sah Dr. Kim mit seiner Frau und Rev. Jenkins mit seiner Frau, wie sie zusammen in diese kleine Kabine dort gingen und warteten. Ich sah, wie glücklich sie waren, denn sie hatten eine ganz vertraute, schöne Zeit mit den Wahren Eltern verbracht. Ich sagte zu mir selbst: „Mein Vater lebt wirklich so, wie er predigt. Er liebt die 1. Generation wirklich mehr als seine Kinder.“

Ich habe meine Eltern mehrmals angerufen, um sie über meinen Zeitplan zu informieren. Ich wollte sie nach jeder Hauptveranstaltung besuchen. Doch sie sagten: „Nein, das brauchst du nicht. Fahre gleich weiter nach Washington. Washington ist in historischer und providentieller Hinsicht eine unglaublich wichtige Stadt.“ Ein anderes Mal rief ich sie an und sagte: „Ich würde euch liebend gern besuchen, aber New York steht auf meinem Programm und viele Besprechungen mit verschiedenen Organisationen, mit verschiedenen Abteilungen in unserer Bewegung, mit der 2. Generation und mit dem Familiendepartment. Gestern hatte ich ein wunderbares Treffen mit der Abteilung für Missionsarbeit und am Abend ein Treffen mit CARP.“ Und die Eltern erwiderten: „Du musst dort hingehen. Bleibe in New York. Du kannst uns später besuchen.“

Wenn ich dieses Herz der Wahren Eltern sehe, wie sie möchten, dass ihre Kinder sich investieren und nicht Zeit mit ihnen (den Eltern) verbringen, dann kann ich wirklich erkennen, wie sehr die Wahren Eltern euch alle lieben. Und Rev. Jenkins hatte die Gelegenheit, eine wunderbare Zeit mit den Wahren Eltern zu verbringen. Ich weiß, dass die Wahren Eltern Rev. Jenkins lieben, weil er viel für die ACLC und für MEPI tut.

Für einen amerikanischen Bruder ist es nicht so leicht, dieses Land in der weltweiten Vorsehung zu repräsentieren. Aber auf seine Weise hat er sein Bestes versucht, und die Wahren Eltern erkennen das an. Deshalb lieben sie ihn sehr. Ich war so glücklich, dass Dr. und Frau Kim und Rev. und Frau Jenkins wie Kinder eine wunderbare und ganz besondere Zeit mit unseren Wahren Eltern verbringen konnten. Sie hatten die Gelegenheit, direkt von den Wahren Eltern zu hören, wie wichtig dieses Land ist.

Wenn ich in die Runde schaue, dann sehe ich viele, viele verschiedene Kulturen und viele neue Gesichter hier, aber auch alte Gesichter, die ich in den letzten Jahren kennen gelernt habe. Dies ist

meine Gemeinde, meine Familie. Die Wahren Eltern haben viel für Amerika getan, aber sie haben auch EUCH über die Jahre viel gegeben. Sie haben euch mehr als ihre eigenen Kinder geliebt. Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes Blut, Schweiß und Tränen investiert und auch finanziell viel gegeben. Allein für die Washington Times haben sie, um die Welt vor dem Kommunismus zu retten, mehr als 2 Milliarden Dollar ausgegeben. Wer kann behaupten, so etwas für Amerika getan zu haben? Indem sie Amerika davor bewahrt haben, in die Hände des Kommunismus zu fallen, haben sie die Welt gerettet. Stimmt das nicht? In gewisser Weise haben sie geholfen, die Welt auf den Fall der Berliner Mauer vorzubereiten. Mein älterer Bruder Hyo Jin Nim war an der Berliner Mauer und hat dort gepredigt. Er sagte: „Eines Tages muss diese Mauer fallen.“ Als Leiter von CARP hat er viel in junge Menschen investiert.

Als älterer Bruder, der in der Rolle des ältesten Sohnes viele Schwierigkeiten überwinden musste und dabei sein Leben opferte, versuchte er, Amerika in einer wunderbaren Weise zu repräsentieren und investierte sich mit Leib und Seele für junge Menschen. Dadurch konnten die Wahren Eltern Amerika lieben. Ich kann niemals seine Predigt und Forderung vergessen, dass die Mauer fallen müsse. Und zum Erstaunen der Welt ist sie einige Jahre später gefallen. (*Applaus*) Und in gewisser Weise haben die Wahren Eltern durch diese wertvollen 2 Milliarden Dollar, die unsere japanischen Brüder und Schwestern durch harte Arbeit bereitstellen konnten, den Weg für das Erscheinen von Gorbatschow und, damit verbunden, die Perestroika (Umwandlung) und Glasnost (Transparenz) geebnet. Das hat zur Öffnung der kommunistischen Länder, wie Russland und China, geführt. Das ist wirklich unglaublich!

Also wenn ich an Amerika denke, dass es die Nation des älteren Sohnes und, wie Vater sagt, das zweite Israel ist, dann haben wir in dieser Rolle eine unglaubliche Verantwortung in der providentiellen Geschichte zu erfüllen. Ich bin sicher, ihr habt viele Kinder, die jetzt auf dem College sind. Ich war Student der politischen Wissenschaft, und dort wurde uns die Bedeutung von Macht erklärt. Was bedeutet Macht? Wie erklärt man Macht? Die politische Wissenschaft sagt, dass Macht die Fähigkeit der Beeinflussung sei. In gewisser Weise hat Amerika, als die Supermacht der Welt, die Verantwortung und Fähigkeit, die Welt zu beeinflussen.

Die große Frage, die sich heute stellt, ist folgende: Wie, also in welcher Weise, werden wir die Welt beeinflussen? Ihr habt viele Stars hier in Amerika, wie Bruce Springsteen, es gibt viele Berühmtheiten, die durch ihre Musik einen bestimmten Glauben vermitteln. Die Musik von B. Springsteen berührt und beeinflusst Menschen auf der ganzen Welt. In den Fünfzigern erlebten wir in Amerika die Geburt der Blue Jeans, der Levis. Japanische junge Leute waren verrückt nach Jeans und Levis.

Ich spreche oft zu der 2. Generation, die hier sitzt, über Hyo Jin Nim. Es ist interessant. Als älterer Bruder hatte Hyo Jin Nim unglaubliche Macht, die 2. Generation zu beeinflussen, und er gab sein Bestes. Bis zuletzt gab er sein Bestes. Und trotz all der Schwierigkeiten, die das Leben so mit sich bringen mochte, war er am Ende erfolgreich, denn bis zu seinem letzten Atemzug gehorchte er den Wahren Eltern und opferte alles für sie. (*Applaus*) Er hatte diesen starken Wunsch, die jungen Menschen in Amerika durch Multimedia zu bewegen. Dabei war er sehr leidenschaftlich und oft, wenn man so leidenschaftlich ist, kann diese Leidenschaft missverstanden werden. Ich weiß, viele Leute mögen seine Leidenschaft nicht richtig verstanden haben, aber in seinem Kern wollte er einfach nur den jungen Menschen in Amerika und besonders den amerikanischen, gesegneten Kindern einen Weg zeigen, wie sie besser ihre Kollegen, ihr Land, ihre Schule und ihre Gesellschaft beeinflussen konnten. Das ist alles, was er wollte.

Gestern, bei den CARP Mitgliedern, habe ich aus Spaß gesagt: „Wisst ihr, alle von euch tragen Jeans. Ihr solltet eurem älteren Bruder wirklich dankbar sein, denn bevor er hierher kam, konntet

ihr keine Jeans tragen. Es war einfach nicht erlaubt." Ich sagte weiter: „Vielleicht mag ich so gerne Hosen anziehen, weil wir früher keine anziehen durften. Die Mädchen in unserer Familie mussten immer Röcke tragen, und so etwas wie Rock'n Roll war nicht erlaubt."

Kurz vor seinem Tod traf sich unsere Familie zum Abendessen. In der Tat hat er zwei Jahre vor seinem Tod unsere Familienmitglieder, einen nach dem anderen, zu sich gerufen und gesagt: „Weißt du, wir werden älter, und ich finde, wir sollten öfter zusammenkommen und uns vielleicht einmal oder zweimal im Jahr zum Essen treffen." Eigentlich war es also mein Bruder, der damit begann und alle meine Familienmitglieder zu einem schönen chinesischen Essen einlud. Bevor er starb, haben wir das einige Male gemacht. Ich sagte zu ihm: „Weißt du, Hyo Jin, man braucht wirklich einen älteren Bruder, damit solche Familientreffen stattfinden können. Ich danke dir von ganzem Herzen, denn bevor du hierherkamst, war Rock'n Roll eine Sünde. Aber jetzt erkennen alle in der 2. Generation und sogar die christlichen Kirchen die Wichtigkeit von Musik im Glauben an Gott, denn Musik ist eine universale Sprache, die nicht nur den Verstand, sondern besonders das Herz anspricht."

Wenn man sich mit der Musik von Johann Sebastian Bach beschäftigt, erkennt man die mathematische Perfektion seiner Kompositionen. Aber wenn man sie hört und mit dem Herzen erlebt, dann ist es so etwas Tiefes und Bewegendes, und man vergisst den analytischen Aspekt.

Das ist so wunderbar an unseren Wahren Eltern. Man kann unseren heranwachsenden, gesegneten Kindern die Göttlichen Prinzipien, so oft man will, an den Kopf werfen, doch der Kern von dem, was wir sind, ist folgender: Wir sind in dieser Gemeinschaft als Repräsentanten Amerikas zusammengekommen, weil wir die Wahren Eltern lieben, weil sie unsere Herzen berührt haben und weil sie uns Hoffnung geben. Wir waren hoffnungslos, und sie haben uns neue Hoffnung gegeben. Sie haben uns die Hoffnung gegeben, dass wir lieben können, dass wir es wert sind, von jemandem geliebt zu werden, der unseren Wert versteht, von jemandem, der an die Heiligkeit und Schönheit von idealen Familien glaubt.

Wisst ihr, wir alle möchten in unserem täglichen Leben eine ideale Familie haben. Aber viele christliche Pastoren meinten, man solle vorsichtig sein mit dem, was man möchte. Wir kamen zur Kirche und wünschten uns ideale Familien, und im Laufe der Zeit hatten viele von uns mit "idealen" Familien zu tun, nicht wahr? (*Hier zeigt In Jin Nim im Wortspiel den Zusammenhang zwischen „Ideal“ und „I deal“, d.h. sich beschäftigen mit*) (I deal with my family) Ich beschäftige mich mit meiner Familie, ich beschäftige mich mit meinem Partner, ich kümmere mich um meine Kinder, ich beschäftige mich mit meinen Verwandten.

Ich habe niemals geglaubt, dass ich diese Dinge ganz verstehen kann, bevor ich sie nicht selbst erlebt habe. Aber immer, wenn ich mit Problemen und Schwierigkeiten, die Gott mir in den Weg legte, zu tun hatte, dann erkannte ich Folgendes: Wenn wir uns dafür entscheiden, uns nicht mehr gegen die schwierigen Aspekte des Lebens zu wehren, sondern sie zu umarmen und Leiden als einen Prozess des Wachstums und der Entwicklung willkommen zu heißen, dann können all unsere Opfer uns zum Erfolg führen.

Ich denke dabei besonders an die 1. Generation, an die Opfer, die ihr alle gebracht habt. Ihr habt euer Zuhause verlassen, eure Ausbildung abgebrochen, alles aufgegeben, um dieser Botschaft der wahren Liebe zu folgen. Und ihr konntet viele Erfolge feiern – Washington Monument, Yankee Stadium. Jedes Mal, wenn ich eine Ansprache geben soll und es ein verregneter Tag ist, denke ich an die Ralley im Yankee Stadium. Ich erinnere mich immer daran, dass so viele junge Brüder und Schwestern dort waren und gejubelt haben, um die Zuschauer zu begeistern. Es war regnerisch und windig, wirklich sehr deprimierend. Aber trotzdem fühlten wir diesen Geist der

Zusammengehörigkeit und den Willen, einen wunderschönen Tag zu erleben. Das war eure Einstellung!

Die Wahre Familie ist in Amerika aufgewachsen. Ich glaube ganz fest, dass die Wahren Eltern sich für Amerika entschieden haben, um euch auf diese Weise zu lieben. Denn wir haben die gleiche Muttersprache, wir fühlen in dieser Sprache. Wir verstehen Amerika. Wir sind einer von euch. (*Applaus*) Dadurch, dass wir in diesem Land aufwachsen durften, ist es ganz natürlich für uns, dieses Land zu lieben. Wir können sehen, wie unglaublich unsere Wahren Eltern sind. Ihr alle seid persönlich von Gott ausgewählt worden, um hierher zu kommen und Teil dieser Gemeinschaft zu sein, ihr seid alle wirklich unglaubliche Menschen. Immer, wenn ich Zeit mit der 2. Generation verbringe, versuche ich sie zu ermutigen. Ich sage: „Wisst ihr, eure Eltern mögen nicht die hübschesten sein, sie mögen nicht die erfolgreichsten sein. Sie mögen finanziell nicht die reichsten sein, aber sie sind in geistiger Hinsicht reich. Sie hatten den Mut, sich in ihrem Leben für etwas einzusetzen, das größer ist, als sie selbst. So definiert man einen Helden.“

Die 1. Generation, die heute hier bei uns sitzt, ihr seid in gewisser Weise amerikanische Helden. Ich möchte, dass die Mitglieder unserer 2. Generation, der 3. Generation und der noch kommenden Generationen ihr Leben so leben, dass wir die Opfer der 1. Generation in Ehren halten und alles, was sie (1. Generation) bis jetzt gemacht haben, wertschätzen.

Ich hoffe, dass die jungen Leute in dieser Bewegung erkennen, wie viel Aufopferung und Hingabe gemacht wurden, und sozusagen auf die Schultern von Giganten, auf die Schultern der 1. Generation steigen können, wie z.B. Dr. und Frau Kim und Rev. und Frau Jenkins, und das übernehmen können, was diese investiert haben und es sozusagen für Gott ernten können.

In den vergangenen Jahren habe ich im Manhattan Center gearbeitet. Man findet nicht viele asiatische Frauen in der Medien- und Unterhaltungsbranche. Ich bin da etwas Besonderes, und viele wollen mich treffen, wollen Zeit mit mir verbringen und herausfinden, wie so eine Tochter von Rev. Moon ist. Aber wisst ihr, wenn ich sie dann kennenlerne, dann sage ich ihnen das gleiche, was ich auch zur 2. Generation sage, wenn ich mit ihnen zu tun habe. Ich erzähle ihnen, dass mein Vater ein Visionär, ein Prophet, ein Lehrer und ein Gläubiger ist. Er ist nicht irgendein Sektenführer, der junge Amerikaner einer Gehirnwäsche unterzieht. Es dreht sich bei ihm alles um wahre Liebe. Er möchte den Menschen Hoffnung geben und sie in wahrer Liebe unterrichten.

Eine Bekannte von mir schickte mir vor kurzem einen Videoclip über eine 22 jährige Studentin, die gerade ihr College abgeschlossen hatte. Sie wollte auf eine weiterführende Schule gehen, erkannte aber, dass sie kein Geld dafür hatte. Da überlegte sie sich Folgendes und sagte: „Wisst ihr was, ich bin noch Jungfrau und vielleicht kann ich diese Jungfräulichkeit in Geld umwandeln, um meine weiterführende Schule zu bezahlen.“ Sie ging zum CNN und kam ins nationale Fernsehen, um den Höchstbietenden zu finden, der dann ein Recht auf ihre Reinheit hat.

Ich hatte eine traurige Unterhaltung mit der Bekannten, die mir dieses Video geschickt hatte. Sie sagte: „Ist es schon so weit gekommen in unserem Land?“ Im Verlauf des Interviews fragte einer der Journalisten die junge Dame: „Wo bleibt dabei die Liebe? Was ist in ihrem Leben passiert, dass sie sich für so etwas entscheiden?“ Sie antwortete: „Wissen Sie, als ich ein kleines Mädchen war, hat mich die Geschichte vom Aschenputtel mit dem glücklichen Ende fasziniert, und als ich 16 und 17 Jahre alt war, habe ich immer noch an die Möglichkeit einer romantischen Liebe geglaubt. Ich hatte den Glauben, irgendwann die spezielle Person zu finden, mit der ich den Rest meines Lebens teilen kann.“ Aber als sie dann auf dem College war, stellte sie fest, dass ihre Wertvorstellungen keinen Marktwert hatten. Sie erkannte, dass sie zu idealistisch, zu unrealistisch waren. Und sie sagte zu sich: „Vielleicht ist diese Kostbarkeit, diese Reinheit, die ich für

jemanden aufbewahre, gar nicht so viel wert. Aber wenn ich eine gut verkäufliche Ware daraus machen kann, dann will ich es benutzen, um meine Ausbildung zu bezahlen."

Ich habe mit meiner Bekannten darüber gesprochen, aber auch mit meinen drei Kindern, die im College Alter sind. Ich sagte ihnen: „, Das ist der Grund, warum euer Großvater und eure Großmutter nach Amerika gekommen sind. Deshalb wurden sie so missverstanden und von den Medien in diesem Land schlecht behandelt. Was sie wirklich sagen wollten, war: ‚Glaubt daran, dass ihr wundervolle Beziehungen und eine wundervolle Familie haben könnt. Hier ist der Weg, wie ihr das, woran ihr glaubt, erreichen könnt, wie ihr Glück und Erfüllung in einer idealen Familie erleben könnt.‘ Das einzige, was eure Großeltern euch sagen, ist: ‚Wir tun das alles, weil Jesus eurem Großvater, als er 16 Jahre alt war, am Ostersonntagmorgen erschienen ist und ihn bat, das zu erfüllen, was Jesus nicht erfüllen konnte. Und was ist das? Ideale Familien zu errichten, nicht wahr? Das bedeutet, einen liebenden Ehepartner zu finden und liebevolle Kinder zu haben.‘ "

Ich sagte: „, Wenn ihr mal einen Moment darüber nachdenkt, auf welchem Niveau die Moral in diesem Land steht und was eure Großeltern eigentlich wollen, dann erkennt ihr, dass sie Amerika Hoffnung geben wollen. Sie sagen, dass, wenn wir starke Persönlichkeiten mit Einheit zwischen Geist und Körper werden, wenn wir wunderbare ideale Familien errichten, wenn auch wir dieses Ziel haben, dass wir dann an dieselben Dinge glauben, nämlich Wahre Eltern für eure Familie und für eurer Land zu werden. Mein Vater, euer Großvater, und meine Mutter, eure Großmutter, wollten, dass Amerika seine wahre Bestimmung Schritt für Schritt erfüllt, dass es ein Land wird, das seine Stärken benutzt, um auf diese Welt einen guten und starken Einfluss auszuüben.

Viele von der 2. Generation werden beim Heranwachsen mit der Frage konfrontiert: „Wie vereinbare ich das Innere mit dem Äußeren? Muss ich mich für eins von beiden entscheiden?“ Und ich habe sie immer ermutigt und gesagt: „Ihr braucht beides. Wir müssen innerlich hervorragend sein. Wir brauchen eine starke Moral, eine starke Charaktererziehung und einen starken Glauben an uns. Doch wir müssen das alles manifestieren, indem wir auch äußerlich nach hervorragenden Leistungen streben."

Die 1. Generation gab ihre Karriere und Ausbildung auf, doch die 2. Generation sollte das Gegenteil tun. Wir müssen diejenigen sein, die die besten Noten in der Schule bekommen. Wir sollten die Klassensprecher sein. Wir sollten mit unserer Gemeinde über die Wichtigkeit des Gebens sprechen und darüber, wie wir einen Weg finden können, um den anderen Nationen auf der Welt zu helfen. Es sind die jungen Menschen, die etwas bewirken können.

In diesem Stadium der Spezialisierung stelle ich oft folgende Frage an meine Kinder: „Wofür wollt ihr bekannt sein?“ Ich denke, dass auch wir als Bewegung uns fragen sollten: „Wofür wollen wir bekannt sein?“ Wollen wir dafür bekannt sein, dass wir sagenhafte Veranstaltungen innerhalb von Stunden organisieren können? Darin sind wir wirklich gut, wirklich exzellent. Wollen wir dafür bekannt sein, eigentlich Geschäftsleute zu sein, die diese religiösen Lehren als Fassade benutzen, um Rev. Moon zum Multimilliardär zu machen? Wollen wir für so etwas bekannt sein? Wollt ihr dafür bekannt sein, mitleiderregende, armselige Menschen zu sein, die ein Leben der Selbstgeißelung und der calvinistischen Tradition führen und sich wegen ihrer vergangenen Sünden so schlecht fühlen, dass wir keinen Schritt vorwärts kommen? Oder wollen wir als Menschen bekannt sein, die für immer mit ihrer finanziellen Situation zu kämpfen haben? Ich glaube nicht.

Ich glaube, in gewisser Weise ist das wertvollste Geschenk, das wir haben, direkt neben uns. Ich denke, das wertvollste Geschenk, das wir in unserer Bewegung haben, ist die 2. Generation, sind unsere Kinder. Und wenn wir in unsere Kinder investieren, dann werden sie unsere größten

Botschafter. Sie werden die größten Botschafter der Wahren Eltern. Ich weiß nicht, wie viele unzählige Geschichten ich schon gehört habe. Ich war gerade im Unification Theological Seminary (Theologisches Seminar für Vereinigung) und habe dort STF (Special Task Force) Mitglieder getroffen. Eine Bewohnerin von Barrytown hörte von dem Gebetspfad des Wahren Vaters und versuchte ihn zu finden. Sie traf Matthew mit seinen Freunden und fragte ihn: „Wo ist 'Vaters Gebetspfad'?" Matthew hat ihr nicht nur Vaters Pfad gezeigt, sondern durch seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft einer Fremden gegenüber hat sie so viel Liebe gefühlt, wie sie es noch nie bei anderen jungen Leuten aus Amerika erlebt hatte. Es ging so weit, dass sie ihn fragte: „Was für Leute seid ihr? Wo kommt ihr her?" Dadurch konnte Matthew auf ganz natürliche Weise erklären, wer er ist und was er macht.

Wir sind das Produkt dieser Massenhochzeiten, die in den 70ern und 80ern stattfanden. Wenn wir anders sind, oder wenn wir wissen wie man ältere Menschen respektiert, dann kommt es daher, dass wir nicht in einer homogenen Kultur aufgewachsen sind, sondern in einer wunderbaren Vielfalt von Kulturen, wo sich Ost und West gegenseitig wertschätzen. Die Feinheiten und Vorzüge der westlichen als auch der östlichen Traditionen werden bei uns anerkannt. Wir haben eine Gemeinschaft, in der es Harmonie zwischen den Rassen gibt, wo interreligiöser Dialog stattfindet und das Wichtigste, wo es interkulturelle Anerkennung gibt. In solch eine Gemeinschaft ist die 2. Generation hineingeboren. Deshalb sind unsere jungen Leute anders.

Egal, durch was ihr auch geht, ihr wisst, ihr seid anders, ihr seid etwas Besonderes. Ich bin jemand, der die Gelegenheit hat, der 1. und 2. Generation dieses Landes zu dienen. Es ist meine Aufgabe, sicher zu stellen, dass genügend in die verschiedenen Projekte für die 2. Generation sowie für die amerikanische Jugend investiert wird, nicht nur herzensmäßig, sondern auch finanziell.

Ich fühle, dies ist nur der Anfang. Wenn ich so herumfahre und die verschiedenen Situationen und Aktivitäten, die seit Jahren am Laufen sind, kennenlerne, dann stelle ich fest, dass wir wirklich großartige, junge, erwachsene Pastoren unter uns haben, die nur darauf warten, ihren Beitrag zu leisten. Vielleicht fühlen sich viele von der 2. Generation enttäuscht, weil sie keinen Platz innerhalb der Kirche finden konnten. Aber ich bin jetzt hier, als Repräsentant meiner Familie und meiner Eltern, und sage euch, dass eure Zeit gekommen ist. (*Applaus*)
Die Wahre Familie kann nicht alles alleine machen. Wir brauchen eure Hilfe. Wir brauchen eure Führerschaft. Wir müssen in unserer Gemeinde zusammenhalten und diejenigen, die verloren gegangen sind, die Schwierigkeiten und keine Hoffnung mehr haben, einladen, zurückzukommen. (*Applaus*)

Es ist unsere Aufgabe, unsere jungen Mitstreiter (Kameraden) daran zu erinnern, dass es noch Hoffnung gibt, wenn sie sich dafür entscheiden, etwas zu tun, was das Leben ihrer Eltern, also der 1. Generation, verbessern kann. Sie sollten sich überlegen, ob sie mit dem, was sie tun, die Opfer der 1. Generation in Ehren halten oder sie wegwerfen. Diese große Verantwortung liegt in unseren Händen, und jeder muss ganz persönlich diese Entscheidung treffen. Ich weiß, es ist ein Prozess, manche kommen früher zu dieser Entscheidung, andere brauchen mehr Zeit. Aber ich glaube ganz fest, dass alle zu dieser Entscheidung kommen werden, denn was wir haben, das kann man woanders nicht finden. Wir besitzen etwas Unglaubliches. Jedes Kind, das in diese Bewegung hineingeboren wird, hat einzigartige Talente, einzigartige Begabungen und ist einzigartig gesegnet. Den 3. Punkt, einzigartig gesegnet, betone ich immer sehr, weil die meisten von euch nicht hier wären, wenn die Wahren Eltern euch nicht gebeten hätten, ein Paar zu werden, nicht wahr?

Diejenigen von uns mit dieser einzigartigen Segnung haben in gewisser Weise eine moralische Verpflichtung. Diese Segnung und diese Talente sind verbunden mit Verantwortung. Ich habe viel

Zeit in Japan verbracht und dort mit der 2. Generation zusammengearbeitet. Bei den Treffen habe ich immer wieder erkannt, dass die 2. Generation nicht nur besser aussieht als ihre Eltern, sie sind auch viel besser ausgestattet, sie sind so talentiert, so sensibel, so kreativ, so musikalisch und so künstlerisch. Ich denke, das kommt von der Reinheit des Herzens.

Wisst ihr, vor acht Jahren habe ich die Segnungsabteilung darauf hingewiesen, dass der kulturelle Aspekt im religiösen Leben junger Leute sehr wichtig ist. Ich sagte ihnen: „Warum schaffen wir nicht eine Gelegenheit, wo junge Menschen einmal im Jahr zusammenkommen und etwas vorführen können.“ So haben wir vor acht Jahren das Youth Concert for World Peace and Ideal Families (Konzert der Jugend für Weltfrieden und Ideale Familien) ins Leben gerufen. Gerade zu der Zeit waren mein Sohn und meine Tochter eingeladen worden, mit einem der besten Philharmonieorchester in Tokio aufzutreten. Ich sagte mir: „Wenn ich schon in Tokio bin, warum soll ich da nicht etwas für die gesegneten Kinder tun?“

Es war eine wunderschöne Erfahrung, und wir fühlten uns im Herzen verbunden. Es war toll für die gesegneten Kinder und auch für meine Kinder. Im Laufe dieser acht Jahre habe ich beobachtet, wie diese Kinder, die nicht mal in einem Chor singen konnten, heranwuchsen. Jetzt, nach acht Jahren, sind sie ein unglaublicher Chor geworden und würdig, von den verschiedenen Botschaften in Tokio eingeladen zu werden. Könnt ihr euch das vorstellen? (*Applaus*) Japan ist ein Land, in das der Wahre Vater immer noch nicht einreisen kann, und unsere Bewegung wird verleumdet und gefürchtet. Doch sogar die einzelnen Botschaften in Japan müssen zugeben, dass diese Kinder etwas Besonderes sind. Sie sind nicht nur schön, sondern sie machen auch viele soziale Projekte. Sie besuchen Altenheime, ehren und respektieren die alten Leute, die nicht mehr lange zu leben haben, und damit ehren und respektieren sie auch die Vorfahren dieses Landes. Könnt ihr euch vorstellen, wie viel Ehrfurcht und Liebe sie für diese wunderschönen japanischen Kinder fühlen, die zu ihnen kommen und für sie auftreten? Diese Kinder sagen zu ihnen: „Ihr habt ein gutes Leben geführt, und wir sind hier, um unserer Vorfahren zu gedenken, nicht nur der Vorfahren der Vereinigungskirche, sondern der japanischen Vorfahren, und die wollen wir feiern.“

Es gibt jetzt Hunderte von Chören in Japan, und jedes Jahr treffen wir uns zu einem Wettbewerb. Der Sieben-Jahreskurs zur Fundamentlegung liegt hinter uns. Durch dieses Projekt, das meine Familie in unserer Bewegung begann, geben wir unseren Zehnten. Ich weiß, den Zehnten geben ist mit einem Makel versehen, denn oft ist es so, dass nicht klar zu erkennen ist, was mit unseren Spenden passiert. Viele von euch mögen denken: „Warum geben wir den Zehnten?“ Aber ich wollte die japanische Bewegung unterstützen. Diese Spenden verwalte nicht ich. Es wird alles vom Erziehungsdepartment, eurem Department, organisiert. Ich helfe nur und stelle sicher, dass diese Veranstaltungen gut laufen.

Innerhalb von 7 Jahren haben wir ein finanzielles Polster angelegt, und weil ein Mitglied der Wahren Familie daran beteiligt ist, muss die Kirchenleitung respektieren, dass dieses Geld, auch wenn immer wieder Spenden gefordert werden, nicht für andere Dinge benutzt wird. Ich habe sie besonders darauf hingewiesen und gesagt: „Dies ist nur für die 2. Generation.“

Die 2. Generation erkennt, dass alles, was wir im Laufe eines Jahres tun, für sie ist, um ihre Ausbildung, ihre Talente zu unterstützen und ihnen zu helfen, ihre Liebe auszudrücken. Es hat sich so weit entwickelt, dass es schon wie eine Bewegung ist. Und ich habe alles mit einer Hand voll Müttern begonnen. Eine muss ich besonders erwähnen und anerkennen: Midori san. Mit ihr und zwei oder drei anderen aus dem Erziehungsdepartment hat alles angefangen. Doch als wir ein Fundament errichtet hatten, luden wir das Hauptbüro ein, mitzumachen. Zu Beginn des achten Jahres, des zweiten Sieben-Jahreskurses, begannen wir damit, Stipendien an die 2. Generation zu vergeben. Am Ende des Siebten Jugendkonzerts für Weltfrieden verkündeten wir ganz genau, was

wir tun werden. Während des ganzen nächsten Jahres hörte ich immer wieder, dass gesagt wurde: "Das muss ein Witz sein. Normalerweise wird von Japan immer nur Geld gefordert. Es wird nie Geld nach Japan gegeben."

Ich habe sogar davon gehört, dass verschiedene Departments Wetten abgeschlossen haben darüber, ob wirklich solche Stipendien vergeben würden. Das achte Jahr begann im April dieses Jahres. Ich lud meine ganze Familie ein. Jeder wollte dabei sein. Ich rief Hyun Jin an und sagte: „Bitte komm!“ Er wollte so gerne kommen und daran teilnehmen, aber er hatte wichtige Verpflichtungen. Ich lud Kook Jin und Hyung Jin ein. Sie wollten gerne kommen, aber auch sie hatte Wichtiges zu tun. Aber Sun Jin und ihr Mann und Kwon Jin, Jeong Jin und Yeon Jin konnten teilnehmen. Dadurch war es wie ein Fest der Wahren Familie. Die Anstrengungen der 2. Generation in den letzten acht Jahren wurden gefeiert. Es war wirklich eine Gelegenheit für die Wahre Familie, der 2. Generation etwas zurückzugeben und ihr zu zeigen, dass sie ihre Arbeit wertschätzt und ihnen helfen will, großartig zu werden.

Alle fühlten sich im Herzen verbunden, und gleichzeitig war die 2. Generation Japans auch sehr an der Veranstaltung des kommenden Jahres interessiert. Ich möchte auch für Amerika, dass Musik ein Teil unseres Gottesdienstes, ein Teil unserer Kultur, wird. (*Applaus*) Es gibt unter uns wundervolle, talentierte Sänger, wie Seiko Lee und verschiedene Chöre, aber ich würde gerne einen Chor der 2. Generation bilden, der nicht nur Heilige Lieder singt, sondern vielleicht auch Gospels und eigene Lieder, Lieder für Gott, Lieder über Leiden, Inspirationen oder Herzschmerz, all diese Dinge, die menschlich sind. (*Applaus*)

Immer, wenn ich Zeit in verschiedenen Bezirken und Regionen verbringe, ermutige ich die jungen Leute, Bands zu gründen, wenn sie das wirklich wollen. Wenn ihr Gitarre spielt, dann spielt zusammen mit euren Freunden in einer Band. Wenn ihr euch für Kunst interessiert, dann studiert Kunst. Ich kann euch die besten Lehrer in New York, in New Jersey, zeigen. Wenn Geschichte euch sehr interessiert, dann studiert Geschichte und werdet der beste Historiker. Studiert die Geschichte eurer Gemeinde in Bezug auf die Vorsehung und erkennt, wie speziell dies ist.

Anstatt, dass junge Leute ihre Zeit verschwenden oder Musik und Bands benutzen, um unter Leute zu kommen, sollten wir versuchen, den nächsten Eric Clapton hervorzubringen. Warum können wir nicht einen zukünftigen Jeff Beck oder Santana oder die nächsten U-2 hervorzubringen, wenn Musik euer Ding ist? Und wenn Journalismus euer Traum ist, dann kann ich einen von euch bitten, die Washington Times zu leiten. Warum werdet ihr nicht Chefredakteur eurer Uni-Zeitung, als Vorbereitung auf den Posten des Chefredakteurs bei der Washington Times? Und wenn euch Rundfunk und Fernsehen interessieren, warum arbeitet ihr dann nicht bei NBC oder ABC und kommt danach zu Atlantik Video oder ins Manhattan Center? Geht hinaus und werdet die Besten, die ihr sein könnt. Ihr jungen Leute, ihr habt keine Zeit, um verwirrt zu sein. Das Leben ist lang, aber in gewisser Weise auch kurz, und wir haben nur eine Chance.

Ganz egal, aus welcher Familie ihr kommt, ihr solltet kein Leben führen, bei dem ihr euch verloren fühlt und nur Zeit verschwendet, weil ihr nicht wisst, wer ihr seid, was ihr wollt und in welche Richtung ihr gehen sollt. Einige der größten Männer und Frauen dieses Landes kamen aus schwierigeren Verhältnissen als unsere 2. Generation. Viele große Männer und Frauen der Geschichte wurden von ihren Eltern verlassen und hatten kein Essen auf ihrem Tisch. Ich glaube nicht, dass Martin Luther King, als er seine unglaubliche Rede "Ich habe einen Traum" hielt, oder dass Dr. Abernathy und Rev. Lowery (sie sind gute Freunde von mir) gedacht haben, dass so bald ein Afro-Amerikaner für's Präsidentenamt der Vereinigten Staaten kandidieren würde! Ich glaube nicht, dass Rosa Parks, durch die der Busboykott in Montgomery begann und die auch die Bürgerrechtsbewegung inspirierte, jemals geglaubt hat, dass eine Kandidatur von Obama so bald

passieren könnte. Ich glaube nicht, dass viele Frauen, die die 6000 jährige Geschichte hindurch missverstanden und als Menschen zweiter Klasse behandelt wurden, jemals gedacht haben, diese Chance oder Gelegenheit zu haben, eine aktive Rolle in unserem Glaubensleben führen zu können. Das alles ist möglich durch den Sieg der Wahren Mutter, die durch absolute Hingabe vollkommene Einheit mit dem Wahren Vater erlangte und dadurch die Position der wahren Eva wiederherstellen konnte und dadurch, dass das „Zeitalter der Pazifischen Randgebiete“ eingeführt wurde.

Mein Freunde, mit denen ich auf die theologische Schule ging, hörten davon, dass mein Vater mich, eine amerikanische Frau, jetzt bat, die Rolle der Vorsitzenden zu übernehmen. Sie sagten: „Dein Vater macht wieder Geschichte.“ Irgendwie weiß man, dass etwas richtig ist, dass es vorsehungsmäßig in der Luft liegt, wenn das Äußere dem folgt, was innerlich passiert. Es war Vater, der den amerikanischen Frauen diesen Segen gab. Wer hätte jemals geglaubt, dass die Republikaner Sarah Palin für die Kandidatur des Vizepräsidenten auswählen würden?

Ihr seht, meine amerikanischen Freunde, Dinge verändern sich. Mein Bruder, Dr. Kim, sprach über Verwirrungen. Es ist keine Zeit, um verwirrt zu sein. Es ist egal, ob das eine höher ist und das andere tiefer. Es ist so, als ob die rechte Hand mit der linken kämpft. Es ist egal, denn früher oder später müssen wir zusammenkommen und Gott ehren. Das ist das Wichtigste. (*Applaus*)

Es ist eine Ehre für mich, hier zu stehen. Als Mutter, nicht nur als Schwester, sondern als Mutter, möchte ich alle Mütter hier im Publikum ermutigen, in sich zu gehen. Genau wie die amerikanischen Frauen zur Gründerzeit im Hintergrund arbeiteten und die Soldaten der Yankees (Nordstaaten) in ihrem Kampf unterstützten, sollten wir in unsere Kinder investieren und sie unterstützen, damit sie Großes für Gott, Großes für Amerika erreichen können. Ich glaube, mitten unter uns sitzen die zukünftigen Martin Luther Kings, die Rosa Parks und die Gandhis. Das sind unsere Kinder.

Ich wünsche mir, dass unsere Bewegung für das bekannt wird, was diese Frau aus Barrytown erlebte, als sie Matthew begegnete. So sieht ein natürliches Bezeugen unseres Glaubens aus. Wichtig ist nicht, was GESAGT wird, sondern was man TUT, nicht was man predigt, sondern wie man lebt. Wie wir täglich leben, für welche Taten wir uns entscheiden, das wird das zukünftige Leben unserer Kinder bestimmen.

Unsere Kirche hat äußerlich unglaubliche Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Aber ich möchte gerne die Mütter einladen, sich auf den inneren Aspekt zu konzentrieren. Wir müssen uns von innen stärken, bevor wir äußerlich etwas erreichen können. Ich hoffe, dass wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Gemeinschaft von innen zu stärken. Wir sollten uns daran erinnern, was uns dazu gebracht hat, was uns inspiriert hat, dieser Botschaft der wahren Liebe zu folgen. Und dann sollten wir diesen Funken der Inspiration neu beleben und in einer liebevollen Art und Weise unseren Kindern vermitteln.

Wir können ein Leben führen, das andere anzieht, so dass die Menschen um uns herum ein Teil davon sein wollen und uns fragen: „Warum sind eure Kinder so anders, so speziell? Sie unterscheiden sich von anderen Teenagern, die in Schießereien auf der Strasse verwickelt sind oder ihr Leben durch Drogen zerstören. Warum sind sie so anders?“ Dadurch legen wir ein Fundament, um ganz natürlich zu missionieren.

Ich fühle in gewisser Weise, dass die Schleusentore geöffnet werden können. All die Opfer, die gemacht wurden, die Tränen, Schweiß und Blut, welches mein Vater und meine Mutter bis hin zu den Brüdern und Schwestern vergossen haben, können jetzt Frucht bringen. Vor ein paar Jahren

gab es ein Buch mit dem Titel „The Tipping Point“ („Wie kleine Dinge Großes bewirken können“). Es beschreibt, dass großartige Dinge in der Geschichte in einem entscheidenden Augenblick, dem tipping point, passierten. Viele glauben, es sei der Geschmack des Monats oder des Momentes. Doch es sind die vielen, kleinen Vorbereitungen, die zu diesem Wendepunkt, zu diesem neuen Verständnis und dieser neuen Lebensweise geführt haben.

Ich glaube ganz fest, dass die Opfer und Leiden der 1. Generation eine Vorbereitung dafür waren, dass die 2. und 3. Generation zu diesem Wendepunkt (tipping point) kommen können. Es ist nur eine Frage der Zeit. Ich weiß von den verschiedenen Geschäftsführern der Unterhaltungsindustrie, dass auch sie Kinder haben. Und am Ende ihres Arbeitstages, was wünschen sie sich am meisten? Sie wollen, dass ihre Kinder ein großartiges Leben haben. So ist es auch mit euch und mit mir. Wenn Leute beginnen sich zu fragen, warum unsere Kinder so wunderbare Menschen sind, dann eröffnet es ihnen die Möglichkeit, die Wahren Eltern zu verstehen und zu erkennen, wie unglaublich diese sind. Wenn ich ihnen sage, dass unsere Religion nicht sehr verschieden ist von anderen, dass wir alle dasselbe erreichen wollen, und dass mein Vater den starken Wunsch hat, dieses Geschenk der Liebe und des Lebens den jungen Menschen zu geben, dann sind sie sprachlos.

Dies ist wirklich die Zeit für die 2. Generation, um stolz zu sagen: „Wir brauchen nichts zu verstecken, denn wir sind unglaublich.“ Wir sind phantastisch, ihr seid phantastisch. Wir haben das Recht, stolz auf uns zu sein. Unsere Wahren Eltern haben eine Grundlage gelegt, um als Eltern des Friedens bekannt zu werden, nicht wahr? Genau das sind sie.

Unsere 2. und 3. Generation sollte diese Generation des Friedens sein. Die jungen Menschen wissen nicht mehr weiter. Sie haben sich als Generation X, als Generation Y, Z bezeichnet, und jetzt sind wir in einem neuen Jahrtausend, wo die jungen Leute sich als die "Zeig's mir-Generation" oder als "Geld-Generation" bezeichnen. Doch unsere Wahren Eltern sagen: "Nein, wir müssen die Generation des Friedens sein. Wir sollten eine Generation sein, die die Unterschiede zwischen den Religionen und den Rassen anerkennt und sich darüber freut, denn sie zeigen uns Gottes Vielfalt und Schönheit. Wir müssen so leben, dass Gewalt - sei es Gewalt gegen eine Einzelperson, gegen die Familie oder gegen die Gesellschaft - keinen Platz findet. Wir brauchen eine Generation, die energisch auftritt und sagt: ‚Wisst ihr was, meine muslimischen Eltern mögen gegen andere jüdische oder christliche Eltern gekämpft haben, aber ich werde das nicht fortführen. Ich gehöre zur Generation des Friedens, die alle als Brüder und Schwestern, als eine Familie, betrachtet. Das ist die einzige Hoffnung für Weltfrieden.‘ " (*Applaus*)

Wir sollten nicht nur innerhalb der 2. Generation so denken, sondern wir haben eine unglaubliche Verantwortung, diese Fähigkeit zu benutzen, um eine ganze Generation zu Friedensstiftern zu machen. Wir müssen es nicht nur für uns selbst tun, sondern für unsere Freunde und Kollegen. Wir haben viel zu tun, und ich bin hier, um euch mitzuteilen, dass die Wahren Eltern so viel investiert haben und sich für dieses Land aufgeopfert haben. Dr. Pyung Hwa Kim hat es schon gesagt, im Grunde genommen verkündet Vater von Alaska aus eine neue Zeit. Von diesem kleinen Staat kommen unglaubliche Dinge, wie Sarah Palin, die für das Amt der Vizepräsidentin kandidiert.

Wir leben in einer Zeit, in der sich die Dinge unheimlich schnell entwickeln. Wenn ihr glaubt, dass der Dalai Lama total „in“ oder cool sei, weil immer Hollywood Berühmtheiten um ihn herum sind, dann wartet mal ab, was passiert. Es gibt viele, viele gute Leute, die erkannt haben, wer die Wahren Eltern sind. Deshalb solltet ihr nicht die Gelegenheit verpassen, um meine Eltern, meine Wahren Eltern, als angesagt und cool zu erklären, bevor die Schleusen geöffnet werden, bevor der Wendepunkt eintritt. Dann seid ihr diejenigen, die eine neue Generation in das Land Kanaan hineinführen.

Brüder und Schwestern, ich danke euch für diesen wunderschönen Sonntag. Ich behalte diesen Tag in Erinnerung, denn ich konnte euch persönlich treffen. Meine Abschiedsworte sind folgende: Wer von euch sich für Musik interessiert und ein Musiker werden möchte, der sollte bitte sehr hart daran arbeiten. Treibt euch nicht herum und tut nicht Dinge, die ihr eigentlich nicht tun solltet. Wenn ihr euch der Musik hingeben wollt, dann werdet meisterhaft (ein Virtuose). Und wenn ihr glaubt, ihr habt eine tolle Demo, dann besucht mich im Manhattan Center, und ich werde euch mit den besten Aufnahmestudios und der Unterhaltungsindustrie in Verbindung bringen und euch fördern. Aber eure Verantwortung ist es, hart zu arbeiten, so wie mein älterer Bruder Hyo Jin Nim. Er übte auf seiner Gitarre, bis seine Finger bluteten. So leidenschaftlich war er bei der Sache. Und wisst ihr, seine Kinder, die hier vorne sitzen, sind genauso leidenschaftlich. Als Tante sage ich euch, euer Vater war phantastisch. (*Applaus*)

Also, vielen Dank, Brüder und Schwestern. Ich wünsche euch eine tolle Woche und einen tollen Monat, und hoffentlich sehen wir uns bald wieder. Lasst uns eine Generation des Friedens errichten. Lasst uns bekannt dafür werden, dass wir diejenigen sind, die eine neue Generation von Männern und Frauen für Gott geboren haben. Lasst uns diese Welt zu einer Welt unter Gott vereinigen. Vielen Dank!

Übersetzung: Hilke Ganz